

## **Lösungsvorschlag**

### **Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Winter 2020/2021**

#### **Rechnungswesen**

Die Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfung Winter 2020/2021 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

**Bearbeitungshinweis:**

Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an [info@steuerfachschule-hartl.de](mailto:info@steuerfachschule-hartl.de). Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2022 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

**Nicht eingearbeitet** sind folgende zeitlich befristete coronabedingte Änderungen:

- Ermäßigter Steuersatz für vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2022 erbrachten Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen, mit Ausnahme der Abgabe von Getränken (§ 12 Abs. 2 Nr. 15 UStG).
- Wiedereinführung der degressiven Abschreibung (§ 7 Abs. 2 EStG) für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Kalenderjahren 2020 und 2021 angeschafft oder hergestellt werden.

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**
**Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG**

Nr.	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		167.650,00		125.430,00	
1.	Zufluss im Zeitpunkt der Gutschrift auf dem Bankkonto. → BE in 2020 (H 11 „Zufluss von Einnahmen“ EStH)				
2.	USt-Vorauszahlungen sind regelmäßig wiederkehrende Ausgaben. Sofern die Überweisung nach dem 10.01.2020 bei der Bank eingegangen ist, ist die Vorauszahlung in 2020 als BA zu erfassen, da die Zahlung außerhalb der 10-Tage-Frist liegt.  <u>Hinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wird eine Ausgabe mittels Überweisungsauftrag von einem Bankkonto geleistet, liegt ein Abfluss beim Kontoinhaber in dem Zeitpunkt vor, in dem der Überweisungsauftrag der Bank zugeht, wenn das Bankkonto die nötige Deckung aufweist oder ein entsprechender Kreditrahmen vorhanden ist; andernfalls im Zeitpunkt der Lastschrift. (H 11 „Überweisung“ EStH)</li> <li>▪ Eine am 10. Januar fällige Umsatzsteuervorauszahlung, die innerhalb von 10 Tagen nach Ablauf des Kalenderjahres gezahlt wird, ist im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit als BA abziehbar. Bei einer nach § 108 Abs. 3 AO hinausgeschobenen Fälligkeit ist eine regelmäßig wiederkehrende Steuerzahlung nur dann im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit abziehbar, wenn sie innerhalb des 10-Tages-Zeitraums geleistet wurde. (H 11 „Allgemeines, 4. Spiegelstrich“ EStH)</li> </ul>				550,00
3.	Gezahlte Vorsteuer = BA $(2.000 \text{ €} / 119) \times 19 =$ Abschreibungen können erst ab dem Zeitpunkt der Anschaffung als BA geltend gemacht werden.			319,33	
4.	Forderungsbeträge sind erst im Wirtschaftsjahr des tatsächlichen Geldeingangs Betriebseinnahmen. → Forderungsausfall ist keine BA.	--	--	--	--
5.	Die Anschaffungskosten der gestohlenen Waren sind bereits im Zeitpunkt der Zahlung BA. Ein Geldverlust durch Diebstahl ist nur dann eine BA, wenn ein Kassenbuch geführt wird, in dem alle betrieblichen Bargeldbewegungen aufgezeichnet sind.			--	
6.	Abschreibungen sind ab dem Zeitpunkt der Anschaffung vorzunehmen. $85\% \text{ von } 13.000 \text{ €} = 11.050 \text{ €}$ <u>Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 EStG)</u> $11.050 \text{ €} / 8 = 1.381,25 \times 1/12 =$ <u>Degressive AfA v. 01.01.2020 bis 31.12.2021 (§ 7 (2) EStG)</u> $12,5\% \text{ (lineare AfA)} \times 2,5 = 31,25\%$ , höchstens 25% $25\% \text{ von } 11.050 \text{ €} = 2.762,50 \times 1/12 =$ Sonderabschreibung (§ 7g Abs. 5 EStG) $20\% \text{ von } 11.050 \text{ €} =$ Vorsteuer ist erst im Jahr der Zahlung (2020) BA.			300,00	115,10  (230,21)  2.210,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**
**Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG**

Nr.	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
7.	BE im Jahr der Gutschrift (2020) Zuflussprinzip (§ 11 Abs. 1 EStG) Buchwert = BA	--		200,00	
8.	Steuerverbeurteilung, da die Anschaffungskosten nicht mehr als 10 € betragen (BMF-Schreiben vom 19.5.2015). → keine Korrektur	--	--	--	--
9.	Mieten sind regelmäßig wiederkehrende Ausgaben. Fälligkeit (Anfang Dezember 2019) und Zahlung (03. Jan. 2020) liegen nicht innerhalb des 10-Tages-Zeitraums. → BA im Jahr der Zahlung (2020)				1.500,00
10.	Die Darlehensaufnahme ist keine BE. Zinsen sind regelmäßig wiederkehrende Ausgaben. Fälligkeit (30. Dez. 2019) und Zahlung (05. Jan. 2020) liegen innerhalb des 10-Tages-Zeitraums. BA in 2019, dem Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.			200,00	
	<b>Spaltensumme</b>	167.650,00	--	128.774,43 (128.889,54)	2.050,00
		167.650,00		126.724,43 (126.839,54)	
		40.925,57 (40.810,46)			

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**
**Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen**

1.	<b><u>12. Oktober</u></b>				
	5425 (3420)	4.000,00	an	3310 (1610)	4.000,00
	1402 (1572)	760,00	an	3802 (1772)	760,00
	<b><u>05. November</u></b>				
	3310 (1610)	4.000,00	an	1800 (1200) 5725 (3725)	3.920,00 80,00
	3802 (1772)	15,20	an	1402 (1572)	15,20

2.	<b><u>Oktober</u></b>				
	1210 (1410)	10.000,00	an	4125 (8125)	10.000,00
	<b><u>November</u></b>				
	1800 (1200)	9.700,00	an	1210 (1410)	10.000,00
	4724 (8724)	300,00			

3.	0240 (0090)	164.000,00	an	0235 (0085)	164.000,00
	Gewinnauswirkung: 0,00 €				
	Notargebühren	3.000,00			
	Grundbuchgeb.	500,00			
	Grunderwerbsteuer	<u>10.000,00</u>			
		<u>13.500,00</u>			
	<b><u>Anteil Grund u. Boden</u></b>				
	$(36.000,00/200.000,00) \times 13.500,00 = 2.430,00$				
	<b><u>Anteil Gebäude</u></b>				
	$(164.000,00/200.000,00) \times 13.500,00 = 11.070,00$				
	0235 (0085)	2.430,00	an	3500 (1700)	14.070,00
	0240 (0090)	11.070,00			
	1400 (1570)	570,00			
	Gewinnauswirkung: 0,00 €				
	<b><u>Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Nr. 1 EStG)</u></b>				
	3% von $(164.000,00 + 11.070,00) = 5.252,10$				
	1/12 von 5.252,10 = 437,68				
	6220 (4830)	437,68	an	0240 (0090)	437,68
	Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 437,68				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**

4.	1800 (1200)                      147.000,00	an	3150 (0650)	150.000,00
	1940 (0986)                      3.000,00			
Gewinnauswirkung: 0,00 €				
<u>Damnum</u>				
(3.000,00 / 8 Jahre) x 1/12 = 31,25				
	7300 (2100)                      31,25	an	1940 (0986)	31,25
Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 31,25				
<u>Zinsen</u>				
3,5% von 150.000 € = 5.250,00				
1/12 von 5.250,00 = 437,50				
	7300 (2100)                      437,50	an	3500 (1700) alternativ 3150 (0650)	437,50
Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 437,50				

5.	6000 (4100)                      1.900,00	an	1800 (1200)	811,12
	6080 (4170)                      26,00		3730 (1741)	188,24
			3740 (1742)	386,64
			3770 (1750)	40,00
			4860 (2750)	300,00
			4949 (8614)	200,00
	6110 (4130)                      381,83	an	3740 (1742)	381,83

6.	<b>Reisekosten</b>			
		<b>abzugsfähig</b>	<b>nicht abzugsfähig</b>	<b>abziehbare Vorsteuer</b>
	Deutsche Bahn Ticket	145,00		10,15 (7%)
	Übernachtung	125,00		8,75 (7%)
	Taxifahrten	64,20		4,49 (7%)
	Verpflegungsaufw.      77,98			
	Verpflegungspauschale			
	2 x 14,00 = <u>./ 28,00</u>	28,00		
	nicht abzugsfähig      49,98		49,98	
	Vorsteuer Verpflegung			14,82
	<b>gesamt</b>	<b>362,20</b>	<b>49,98</b>	<b>38,21</b>
	6670 (4670)                      362,20	an	1800 (1200)	450,39
	6672 (4672)                      49,98			
	1400 (1570)                      38,21			
steuerrechtliche Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 362,20				
handelsrechtliche Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. 362,20 + 49,98 = 412,18				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**

<b>7.1</b>	<b>§ 255 Abs. 2 HGB</b>		
	Materialeinzelkosten	6.000,00	
	Materialgemeinkostenzuschlag		
	30% von 6.000,00 =	1.800,00	
	Fertigungseinzelkosten	3.400,00	
	Fertigungsgemeinkostenzuschlag		
	80% von 3.400,00 =	2.720,00	
	<b>Herstellungskosten</b>	<b>13.920,00</b>	
Hinweis: Für Verwaltungsgemeinkosten besteht ein Aktivierungswahlrecht (§ 255 (2) S. 3 HGB). Da der Gewinn so niedrig wie möglich sein soll, sind die Verwaltungsgemeinkosten nicht in die Herstellungskosten einzubeziehen.			
<b>7.2</b>	0650 (0410)	13.920,00	an
			4820 (8990)
			13.920,00
	Gewinnauswirkung: Gewinnerhöhung 13.920 €		
<b>7.3</b>	13.920,00/3 Jahre = 4.640,00		
	6/12 von 4.640,00 = 2.320,00		

<b>8.1</b>	<b><u>Anschaffungskosten</u></b>		
	Listenpreis	25.000,00	
	abzgl. Rabatt 10%	- 2.500,00	
		22.500,00	
	abzgl. 2% Skonto	- 450,00	
	zzgl. Transportkosten	300,00	
	<b>Anschaffungskosten</b>	<b>22.350,00</b>	
	<b><u>Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 EStG)</u></b>		
	(22.350,00 /9) x 3/12 = 620,83		
	<b><u>Degressive AfA v. 01.01.2020 bis 31.12.2021 (§ 7 Abs. 2 EStG)</u></b>		
	11,11 % (lineare AfA) x 2,5 = 27,78%, höchstens 25%		
	25% von 22.350,00 = 5.587,50		
	3/12 x 5.587,50 = 1.396,88		

<b>8.2</b>	<b><u>Alter Gabelstapler</u></b>		
	Buchwert 01.01.	6.000,00	
	abzgl. AfA		
	10/12 x 4.000,00 =	- 3.333,33	
	<b>Restbuchwert</b>	<b>2.666,67</b>	> 2.500,00 (Verkaufserlös) → Buchverlust
	<b><u>AfA bis zur Inzahlungnahme</u></b>		
	6220 (4830)	3.333,33	an
			0520 (0320)
			3.333,33
	<b><u>Anlagenabgang bei Buchverlust</u></b>		
	6895 (2310)	2.666,67	an
			0520 (0320)
			2.666,67
	<b><u>Inzahlungnahme</u></b>		
	3310 (1610)	2.975,00	an
			6885 (8800)
			2.500,00
			3800 (1770)
			475,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**

**8.2 Neuer Gabelstapler**

Kauf

0520 (0320)	22.500,00		an	3310 (1610)	26.775,00
1400 (1570)	4.275,00				

Transportkosten

0520 (0320)	300,00		an	1600 (1000)	357,00
1400 (1570)	57,00				

Banküberweisung (Restbetrag)

3310 (1610)	23.800,00		an	1800 (1200)	23.264,50
				0520 (0320)	450,00
				1400 (1570)	85,50

Abschreibungen (Berechnung siehe 8.1)

6220 (4830)	(lineare AfA) 620,83		an	0520 (0320)	620,83
	(degressive AfA: 1.396,88)				(1.396,88)

**9.1**

	Stück	Stückpreis EUR	gesamt EUR
Anfangsbestand	600	0,80	480,00
Zugang	2.000	0,90	1.800,00
Zugang	3.000	0,95	2.850,00
Zugang	4.000	0,90	3.600,00
Zugang	2.000	1,00	2.000,00
Zugang	1.500	0,90	1.350,00
Zugang	1.000	0,85	850,00
	<b>14.100</b>		<b>12.930,00</b>

12.930 €/14.100 Stück = 0,92 € je Stück

Endbestand 31.12.:

1.650 Stück + 250 Stück = 1.900 Stück

1.900 Stück x 0,92 € = **1.748 €**



**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**

9.2 Lifo-Verfahren  
 $600 \times 0,8 \text{ €} = 480,00$   
 $1.300 \times 0,9 \text{ €} = \underline{1.170,00}$   
**1.650,00**

9.3 Durchschnittsverfahren: 1.748,00  
Lifo-Verfahren: 1.650,00  
31. Dez.,  $1.900 \times 0,95 \text{ €} = 1.805,00$

Da der steuerliche Gewinn so niedrig wie möglich sein soll, ist das Lifo-Verfahren anzuwenden.

Die Anwendung des Durchschnittsverfahrens und des Lifo-Verfahrens ist sowohl in der Handelsbilanz als auch in der Steuerbilanz zulässig. Ein Wertansatz zu einem Preis von 0,95 € je Stück ist dagegen nicht zulässig, da dieser größer ist als der Wertansatz nach dem Lifo-Verfahren und dem Durchschnittsverfahren.

10.1	6930 (2400) 3800 (1770)	6.823,53 1.296,47	an	1240 (1460)	8.120,00
	Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 6.823,53				
10.2	1240 (1460)	3.480,00	an	1210 (1410)	3.480,00
	<u>Voraussichtlicher Ausfall</u>				
	$3.480,00/1,19 = 2.924,37$ (Forderung netto)				
	$80\% \text{ v. } 2.924,37 = 2.339,50$				
	6923 (2451)	2.339,50	an	1246 (0998)	2.339,50
	Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 2.339,50				
10.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347.400,00			
	abzgl. Forderung gegen Kunden Schall	- 3.480,00			
	abzgl. Forderung gegen Stadt Hamburg	- 17.400,00			
		326.520,00			
	abzgl. umsatzsteuerfreie Forderungen	- 40.000,00			
		286.520,00			
	abzgl. 19% USt	- 45.746,89			
		240.773,11			
	zzgl. umsatzsteuerfreie Forderungen	40.000,00			
		280.773,11			
	$2,5\% \text{ von } 280.773,11 = 7.019,33$				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2021)  
Rechnungswesen Winter 2020/2021**

10.3	<u>Auflösungsmethode</u>				
	1248 (0996)	6.200,00	an	4920 (2730)	6.200,00
	6920 (2450)	7.019,33	an	1248 (0996)	7.019,33
	alternativ				
	<u>Anpassungsmethode</u>				
	6920 (2450)	819,33	an	1248 (0996)	819,33
	Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 819,33				

11.	1800 (1200)	4.200,00		4860 (2750)	2.100,00
				3900 (0990)	2.100,00
	6855 (4970)	20,00	an	1800 (1200)	23,41
	7300 (2100)	3,41			

12.	6825 (4950)	3.000,00		3070 (0970)	3.000,00
	Gewinnauswirkung: Gewinnminderung i. H. v. 3.000,00				

**Teil III: Kalkulation**

1.	Warenanfangsbestand	60.000,00			
	abzgl. Warenendbestand	<u>-50.000,00</u>			
	= Bestandsminderung	10.000,00			
	Wareneingänge	644.600,00			
	Warenbezugskosten	5.400,00			
	abzgl. erhaltene Skonti	<u>-13.000,00</u>			
	<b>Wareneinsatz</b>	<b><u>647.000,00</u></b>			
2.	<b>Rohgewinn: 1.500.000,00 – 2.000,00 – 40.000,00 – 647.000,00 = 811.000,00</b>				
3.	<b>Reingewinn: 811.000,00 – 791.000,00 = 20.000,00</b>				
4.	<b>Rohgewinnsatz (Handelsspanne)</b>				
	Wirtschaftlicher Umsatz: 1.500.000,00 – 2.000,00 – 40.000,00 = 1.458.000,00				
	(811.000,00/1.458.000,00) x 100 = <b>55,62%</b>				
5.	<b>Reingewinnsatz</b>				
	(20.000,00/1.458.000,00) x 100 = <b>1,37 %</b>				